

Rockenbauer

Wärmepumpen

SOLE/WASSER
WASSER/WASSER
DIREKTVERDAMPFER

Bedienungsanleitung
Kundenebene



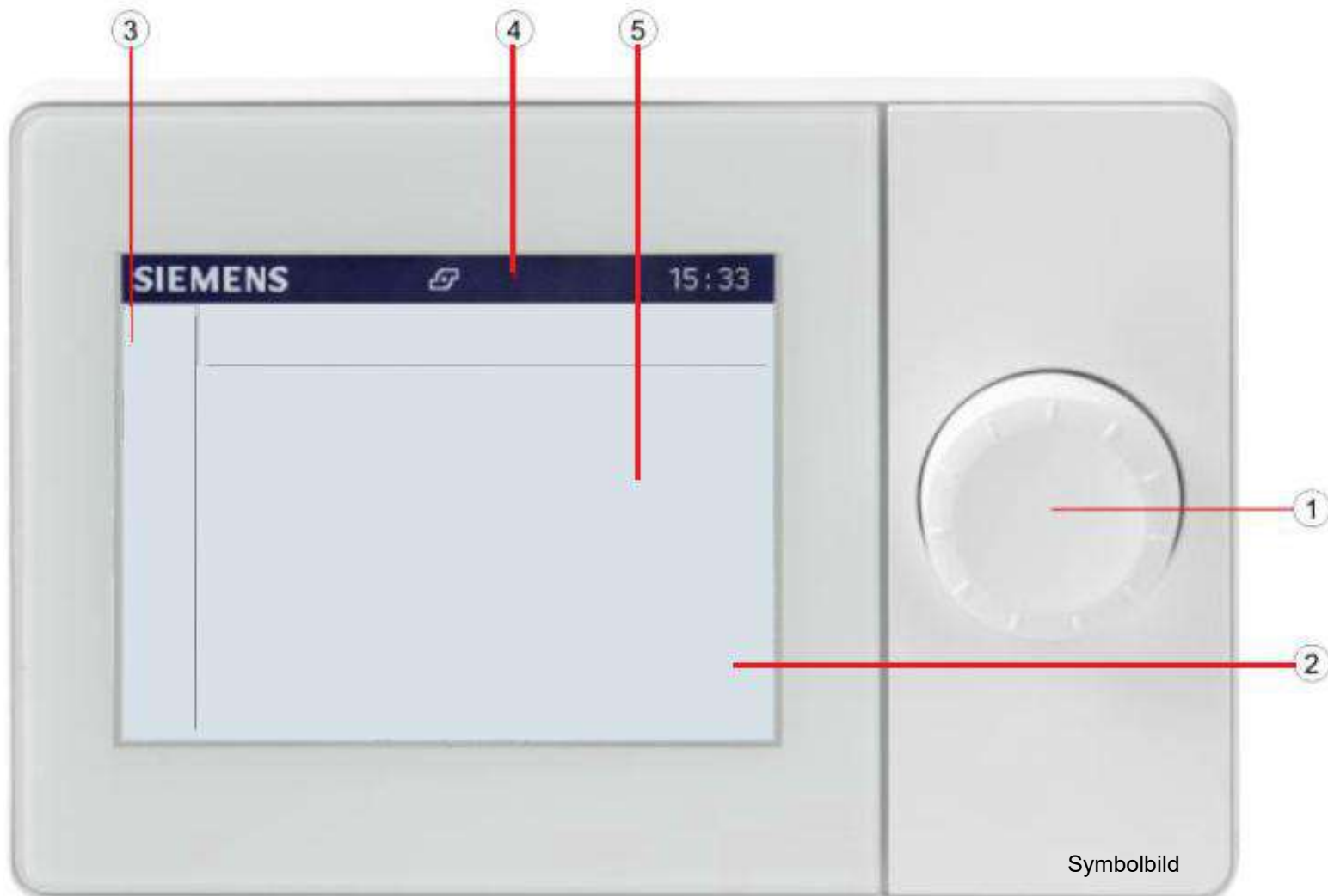
HEIZ BEGEHRT

INDEX

1. Bedienelement	1
1.1 Übersicht Bedienelement	1
1.2 Menüsteuerung	2
2. Grundbedienung	4
2.1 Startseite	4
2.2 Heizung / Kühlung	5
2.3 Trinkwarmwasser	8
2.4 Informationsseiten	10
2.4.1 Anlageninformationsseiten	10
2.4.2 Fehlermeldungen	11
2.5 Service- / Einstellungsseiten	14
2.5.1 Ländereinstellungen vornehmen	14
2.5.2 Wichtige Anlagenparameter einstellen (Heizung)	15
2.5.3 Wichtige Anlagenparameter einstellen (Kühlung)	15
3. Händisches Umschalten zwischen Heizen und Kühlen	17
3.1 Umschalten von Heizen auf Kühlen	17
3.2 Umschalten von Kühlen auf Heizen	18
4. Voreingestellte Werte	19
5. Menübaum	20
5.1 Menübaum Heizung/Kühlung	20
5.2 Menübaum Trinkwarmwasser*	20
5.3 Menübaum Informationsseiten	21
5.4 Menübaum Einstellungsseiten	22
6. WEB-Zugang und APP-Steuerung	23
6.1 Einrichtung Webzugang	23
6.2 Registrieren bei Siemens Synco IC	23
6.3 Anmelden Webportal	24
6.4 Steuerung Webportal	25
6.5 APP Steuerung via Smartphone	28
7. Reinigung der Wärmepumpe	32
8. Allgemeine Sicherheitshinweise	32
9. Typenschild	34
10. Garantiebestimmungen	35
11. Notizen	38

1. Bedienelement

1.1 Übersicht Bedienelement



1. Bedienknopf (drücken und drehen)
2. Display
3. Navigationsleiste
4. Statusleiste
5. Arbeitsbereich

1.2 Menüsteuerung

Bedienobjekte können folgende 3 Anzeigezustände haben:

	Nicht ausgewählt: Das Bedienobjekt wird normal, schwarz auf weiß angezeigt.
	Vorausgewählt: Um das Bedienobjekt wird ein Rahmen angezeigt.
	Ausgewählt: Das Bedienobjekt wird invertiert, weiß auf schwarz angezeigt.

Navigieren in der Navigationsleiste (links, vertikal)

	Bedienknopf drehen. • Die Vorauswahl wird mit einem Rahmen um das Symbol angezeigt. • Im Arbeitsbereich wird die entsprechende Seite angezeigt.
	Bedienknopf drücken. • Das Symbol in der Navigationsleiste ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt. • Das erste, einstellbare Bedienobjekt des Arbeitsbereichs ist vorausgewählt.
	Mit dem Zurückpfeil gelangt man wieder in die Navigationsleiste zurück. • Das Symbol in der Navigationsleiste ist wieder vorausgewählt.

Navigieren in Arbeitsbereich, um Werte einzustellen

	Bedienknopf drehen. • Die Vorauswahl wird mit einem Rahmen um das Bedienobjekt angezeigt.
	Bedienknopf drücken. • Das Bedienobjekt ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt. • Besteht das Bedienobjekt aus mehreren Ebenen (z.B. Zeitschaltprogramm), gelangt man in die darunter liegende Ebene.
	Bedienknopf drehen, Wert einstellen.
	Bedienknopf drücken, eingestellten Wert bestätigen. • Das eingestellte Bedienobjekt ist wieder vorausgewählt.
	Weiternavigieren • Zu weiteren Seiten, bei ausgewähltem und invertiert dargestelltem Seitentitel.
Zurück	Mit "Zurück" gelangt man eine Ebene höher innerhalb des Arbeitsbereichs.
	Mit Zurückpfeil gelangt man in die Navigationsleiste zurück.

Symbolbedeutung in der Navigationsleiste (links, vertikal)

	Startseite: Status der Anlage. Zugriff auf den Anlagenschalter (Zonenschalter).
	Themenseite Temperatur. Zugriff auf Heizen und Kühlen.
	Themenseite Trinkwarmwasser. Zugriff auf die Warmwasser-Bereitung.
	Infoseiten: • Meldungen (Fehler, Ereignisse) • Anlagen-Informationen
	Service-/Einstellungsseiten: • Einstellungsmöglichkeiten am Gerät und an der Anlage • Sonderbetriebe bedienen (Wartungsarbeiten) • Login in Expertensicht

Symbolbedeutung in der Statusleiste (oben, horizontal)

	'Alarm': in der Anlage liegt ein Fehler vor
	'Wartung/Sonderbetrieb' in der Anlage liegt eine Wartungsmeldung oder eine Sonderbetriebs-Rückmeldung vor
	'Ereignis': in der Anlage liegt eine Ereignismeldung vor
	'Hand': eine Verstellung in den Themenseiten wurde außer Kraft gesetzt (kann in den Themenseiten mit dem Anlagen-/Zonenschalter wieder zurückgesetzt werden.)
12:00	Synchronisierte Uhrzeit des angeschlossenen Reglers.
	'Benutzer': Aktuelle, aktive Benutzerebene auf Zugriffsebene • 1: Inbetriebsetzer • 2: Fachmann • 3: OEM
	'Erzeuger': Wärmepumpe ist eingeschaltet

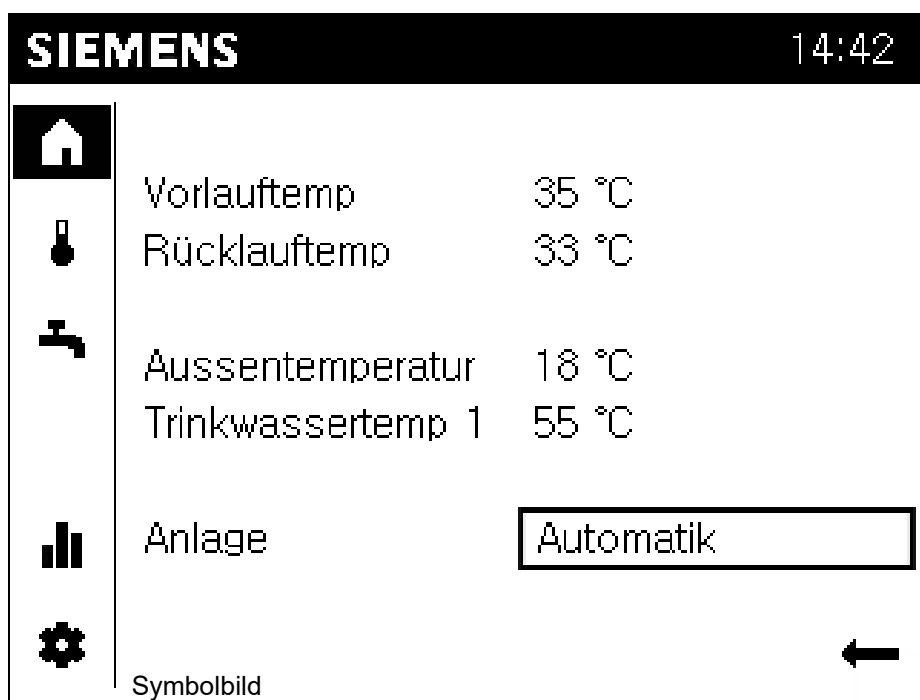
Symbolbedeutung im Arbeitsbereich

	Zurück navigieren vom Arbeitsbereich in die Navigationsleiste.
---	--

2. Grundbedienung

Editertimeout	5 Sekunden	Ohne Bestätigung wechselt eine veränderte Einstellung in den ursprünglichen Zustand zurück.
Sperrtimeout	1 Minute	Bestimmte Anlagenzustände stellen eine Anzeige in den Vordergrund, z.B. die Sonderbetriebsseite. Der Anwender kann trotzdem zu beliebigen Seiten navigieren und Werte einstellen. Nach dieser Zeit ohne Bedieneingriff erscheint wieder die Vordergrundseite.
Bedientimeout	8 Minuten	Nach dieser Zeit ohne Bedieneingriff wechselt die Anzeige automatisch zur Startseite.

2.1 Startseite

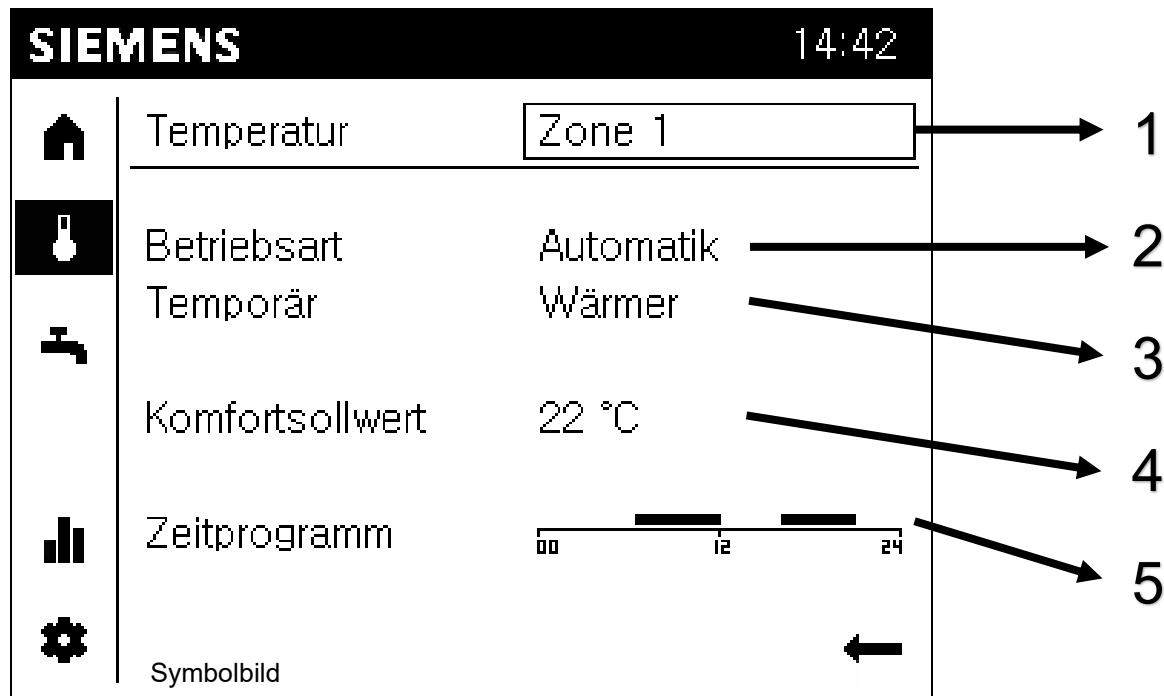


- ① Die Bezeichnung des Anlagen-/Zonenschalters ist abhängig von der Wohnzonen-Zuordnung:
- "Anlage", wenn alle Wohnzonen zugeordnet sind.
 - "Zonen", wenn 2 von 3 Wohnzonen zugeordnet sind.
 - "Zone", wenn 1 von mehreren Wohnzonen zugeordnet ist.
- ① Wenn die Betriebsart manuell verstellt wurde, wird dies mit einem Handsymbol "  " neben den Anlagen /Zonenschalter und in der Statusleiste visualisiert.

Einstellmöglichkeiten:

- Automatik
Die Anlage arbeitet im Normalbetrieb
- Aus
Der Energieverbrauch ist auf ein Minimum reduziert. Die Anlage wird auf Schutzbetrieb gestellt.

2.2 Heizung / Kühlung



- ① Temporäre Temperaturanpassung und Zeitprogramm stehen nur in der Betriebsart »Automatik« zur Verfügung
- ① Temporäre Temperaturanpassung und Zeitprogramm gelten für Heizen und Kühlen gemeinsam. Einzig beim Komfortsollwert wird je nach Betrieb der Heiz- oder Kühlsollwert angezeigt und ist einstellbar

Punkt1 - Wohnzone

- ① Die Wohnzone ist nicht veränderbar, wenn dem Raumbediengerät nur eine Wohnzone zugeordnet ist bzw. alle zugeordneten Wohnzonen gemeinsam bedient sind.

Um die Wohnzone zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie die Wohnzone aus.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Die Wohnzonen-Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um eine andere Wohnzone auszuwählen.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Wohnzone zu bestätigen.

Unterhalb des Querstrichs werden nun die Informationen und Einstellungen der gewählten Wohnzone dargestellt.

Punkt2 - Betriebsart

Schutzbetrieb: Die Wohnzone bleibt geschützt (Frostschutz, Wärmestauschutz)

Automatik: Die Wohnzone wird gemäß Zeitschaltprogramm betrieben
Automatische Energiesparfunktionen (z.B. Sommer-/Winterbetrieb)

Reduziert: Die Wohnzone wird dauerhaft mit reduziertem Sollwert betrieben

Komfort: Die Wohnzone wird dauerhaft mit Komfortsollwert betrieben

1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die Betriebsart-Einstellung (z.B. Automatik) vorausgewählt ist.

2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Die Betriebsart-Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um eine andere Betriebsart-Einstellung auszuwählen.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Einstellung zu bestätigen.

Punkt3 – Temporär anpassen

Temporär '**Wärmer**' oder '**Kälter**' bietet die Möglichkeit, in besonderen Situationen die Temperatur temporär anzupassen.

Bei der Auswahl '**Wärmer**' oder '**Kälter**' wird eine temporäre Anpassung vorgenommen, danach arbeitet der Regler wieder mit den Voreinstellungen.

1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die Temporär-Einstellung vorausgewählt ist.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Die Temporär-Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf nach rechts, um die Wohnzone temporär wärmer zu betreiben.
4. Drehen Sie den Bedienknopf nach links, um die Wohnzone temporär kälter zu betreiben.
5. Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Einstellung zu bestätigen.

Punkt4 – Komfortsollwert

1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die Komfortsollwert-Einstellung vorausgewählt ist.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Die Komfortsollwert-Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf und stellen Sie die gewünschte Komforttemperatur ein.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Einstellung zu bestätigen.

Punkt5 – Zeitprogramm

Im Zeitschaltprogramm werden Phasen (eine Zeitdauer) definiert, in denen die Wohnzone aktiv genutzt wird.

In diesen Phasen wird die Wohnzone auf Komfortsollwert geheizt oder gekühlt.

Phasen einstellen:

1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis das Zeitschaltprogramm vorausgewählt ist.
2. Drücken Sie den Bedienknopf, um das Zeitschaltprogramm aufzurufen.
Die Anzeige springt in die Wochenübersicht um.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um das gewünschte Tagesprogramm auszuwählen.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um das Tagesprogramm aufzurufen.
Die Anzeige springt in die Tagesübersicht um. Die erste einstellbare Phase ist vorausgewählt.
5. Drehen Sie den Bedienknopf, um die gewünschte Phase aufzurufen.
6. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Phase auszuwählen.
Die ausgewählte Phase wird invertiert dargestellt. Die Startzeit ist mit einem kleinen vertikalen Strich markiert.
7. Drehen Sie den Bedienknopf, um die Startzeit der Phase später (rechts drehen) oder früher (links drehen) festzulegen.

8. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung der Startzeit zu bestätigen.
Die Endzeit ist mit einem kleinen vertikalen Strich markiert.
9. Drehen Sie den Bedienknopf, um die Endzeit der Phase später (rechts drehen) oder früher (links drehen) festzulegen.
10. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung der Endzeit zu bestätigen.

Die Phase ist wieder vorausgewählt (Rahmen um Phase).

Phasen löschen

Sie löschen eine Phase, indem Sie Start- und Endzeit gleich einstellen.

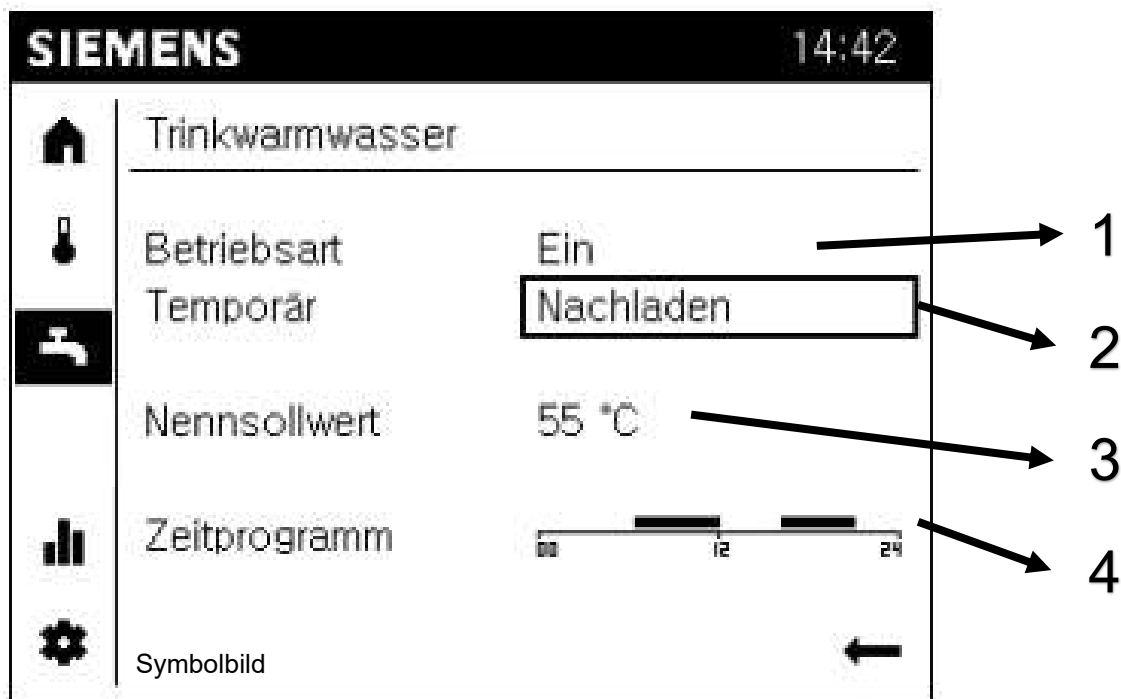
Zwischen Phasen navigieren und neue Phasen anlegen

1. Drehen Sie den Bedienknopf, um zwischen Phasen eines Tages zu wechseln.
2. Um eine weitere Phase anzulegen, drehen Sie bei der ersten Phase des Tages nach links bis Phase hinzufügen“ angezeigt wird.
Maximal 3 Phasen pro Tag sind möglich.

Tagesprofile kopieren

1. Drehen Sie über die letzte Phase des Tages weiter nach rechts, um "Kopieren" vorauszuwählen.
2. Drücken Sie den Bedienknopf, um "Kopieren" zu bestätigen.
Die Anzeige springt in die Wochenübersicht um. Der zu kopierende Tag ist vorausgewählt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um den Tag auszuwählen, der mit dem kopierten Tagesprogramm überschrieben werden soll.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um den ausgewählten Tag zu bestätigen.
Das Tagesprogramm wird überschrieben.
5. Wiederholen Sie das Überschreiben der Tagesprogramme für alle gewünschten Tage.
6. Beenden Sie die Kopieren-Funktion mit "Erledigt".

2.3 Trinkwarmwasser



i Keine Zuordnung des Trinkwasser zu Wohnzonen.
Die Trinkwasser-Einstellungen gelten für das gesamte Gebäude.

Punkt1 - Betriebsart

Aus: Die Trinkwarmwasser-Bereitung ist ausgeschaltet.

Ein: Die Trinkwarmwasser-Bereitung erfolgt gemäß Zeitprogramm auf den Nennsollwert.

Um die Betriebsart des Trinkwarmwassers einzustellen, gehen Sie gleich vor wie für die Temperatur-Seite beschrieben. (Seite 5, Punkt 2)

Punkt2 - Temporär

Hat sich der Speicher wegen zu hohem Wasserverbrauch entleert, kann er mit „**Nachladen**“ auf Nennsollwert aufgeladen werden.

Ist der Speicher geladen, arbeitet der Regler wieder mit den Voreinstellungen.

Erscheint die Anzeige '...' ist bzw. wird die Funktion ausgeschaltet.

Nachladen einstellen

1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die Temporär-Einstellung vorausgewählt ist.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Die Temporär-Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um temporär ein Nachladen auszuführen.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um 'Nachladen' zu bestätigen.

Punkt3 - Nennsollwert



VORSICHT: Verbrühungsgefahr

Eine zu hohe Warmwassertemperatur kann zu Verbrühungen führen.
Stellen Sie den Nennsollwert so ein, dass an den Zapfstellen **keine Verbrühung** möglich ist!

Empfohlener Nennsollwert: 55 °C

Um den Nennsollwert des Trinkwarmwassers einzustellen, gehen Sie gleich vor wie für die Temperatur-Seite ("Komfortsollwert einstellen") beschrieben. (Seite 6, Punkt 4)

Punkt4 - Zeitprogramm

Im Zeitschaltprogramm werden zeitliche Phasen definiert, zu denen Trinkwarmwasser zur Verfügung stehen soll.

In diesen Phasen erfolgt die Trinkwarmwasser-Bereitung auf Nennsollwert.

Um das Zeitprogramm des Trinkwarmwassers einzustellen, gehen Sie gleich vor wie für die Temperatur-Seite beschrieben. (Seite 6, Punkt 5)

2.4 Informationsseiten

Auf den Infoseiten (■) werden dargestellt:

1. Meldungen (Fehler, Ereignisse, Wartungsmeldungen)
2. Anlagen-Informationen (Zonenabhängig)

2.4.1 Anlageninformationsseiten

Jede Infoseite hat einen Titel. Mit einem Querstrich abgetrennt, werden darunter thematisch zusammengehörige Informationen dargestellt.

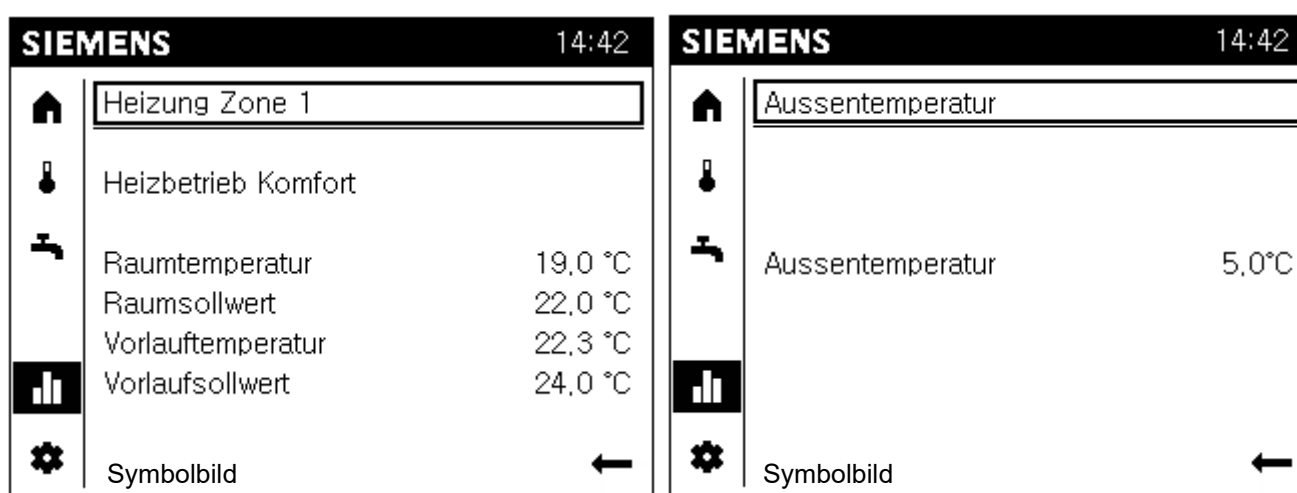


Der Umfang der dargestellten Anlagenseiten ist an die tatsächliche Konfiguration der Anlage angepasst.

Es werden nur Anlagenseiten zugeordneter Zonen dargestellt.

Die Anlagenseiten bieten keine Bedienmöglichkeit, lediglich die Information wird angezeigt.

Jede Anlagenseite hat einen Titel, z.B.: Heizung Zone 1, Kühlung Zone 1, Außentemperatur, Trinkwasser, Puffer.



1. Drehen Sie den Bedienknopf, um den Titel einer Infoseite vorauszuwählen.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Der Titel der Infoseite ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf so lange nach rechts, bis die erste Anlagenseite erscheint.
4. Drehen Sie den Bedienknopf weiter, um zu weiteren Anlagenseiten zu navigieren.
5. Drücken Sie den Bedienknopf, um den Titel einer Anlagenseite wieder vorauszuwählen.
6. Verlassen Sie die Infoseiten mit dem Zurückpfeil.

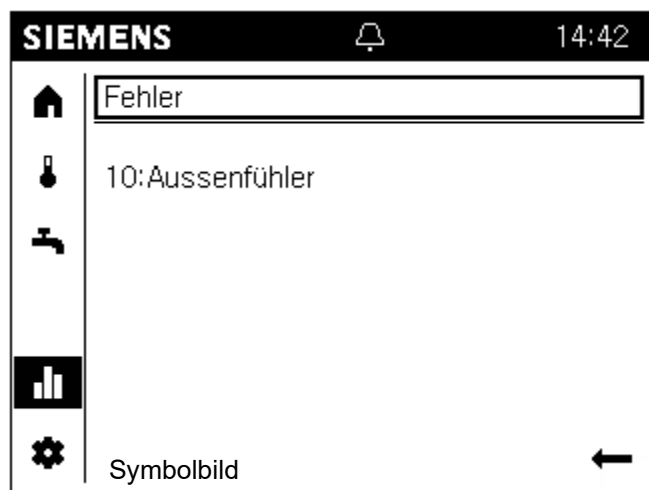
2.4.2 Fehlermeldungen

 Fehlermeldungen werden nur dargestellt, wenn aktuell Meldungen anstehen.

Es wird unterschieden zwischen:

- Nicht-interaktive Fehler
- Interaktive Fehler

Nicht-interaktive Fehler



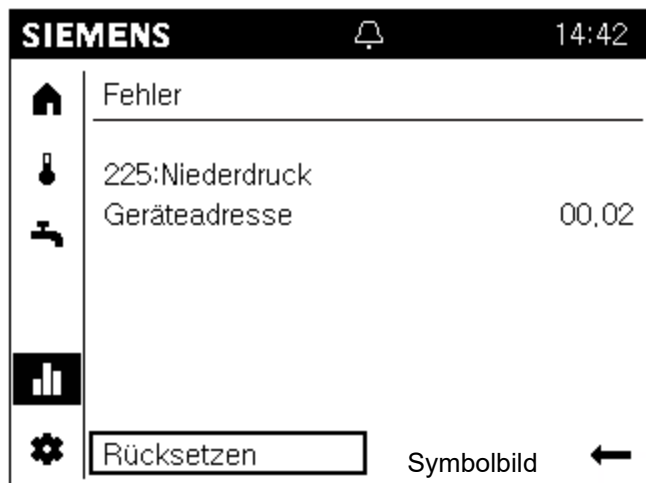
Anstehende Fehler werden in der Statusleiste mit einem Alarm-Symbol () signalisiert:

- Die Anzeige einer Fehlermeldung mit hoher Priorität (Reglerabhängig) wird in den Vordergrund gestellt. Bedieneingriffe können hier vorgenommen werden.
- Es werden maximal 2 Infoseiten mit Fehlern angezeigt: Der Titel der Infoseite eines Fehlers lautet demgemäß "Fehler" oder "Fehler 2".
- Fehlermeldungen haben folgenden Aufbau: "Fehlernummer: Fehlertext".
- Nicht-interaktive Fehler verschwinden automatisch aus der Anzeige, wenn die Fehlerursache beseitigt ist.

Interaktive Fehler

Um einen interaktiven Fehler zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Bedienknopf, um "Rücksetzen" vorauszuwählen.



2. Drücken Sie den Bedienknopf.
Der Text wechselt zu "Bestätigen" und wird invertiert dargestellt.



3. Drücken Sie den Bedienknopf, um das Rücksetzen im Regler anzustoßen.
4. Ist der Fehler zurückgesetzt, wird die Seite automatisch verlassen.

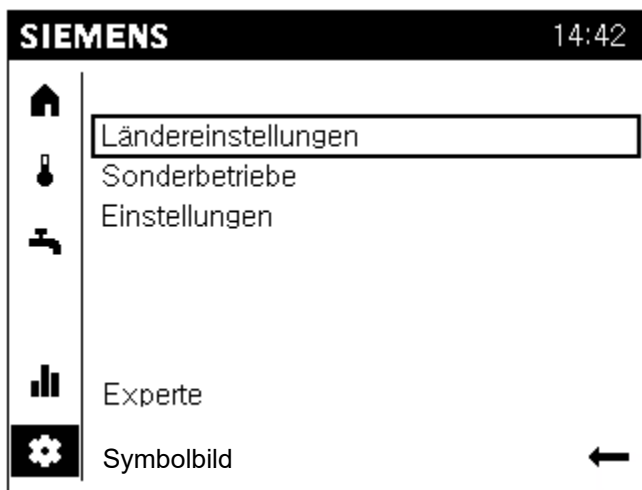
Erzielt diese Fehlerbehebung keinen Erfolg, so ist Kontakt mit der Firma Rockenbauer unter der Nummer 02952/20250-0 aufzunehmen. Unsere Mitarbeiter sind gerne bereit Ihnen zu helfen.

Fehlercode	Bezeichnung	
Wasserdruck zu niedrig	Der Soledruck im System ist zu gering	Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur
Wasserdruck zu hoch	Der Soledruck im System ist zu hoch	Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur
Wasserdruck 3 zu niedrig	Der Heizungsdruck im System ist zu gering	Füllen Sie mittels eines Füllschlauches den Heizungsdruck auf 2,0 bar nach. Sollte der Druck erneut fallen, kontaktieren Sie bitte Ihren Installateur
Wasserdruck 3 zu hoch	Der Heizungsdruck im System ist zu hoch	Lassen Sie mittels eines Füllschlauches den Heizungsdruck auf 2,0 bar ab.
222: HD bei WP-Betrieb	Hochdruck der Wärmepumpe; mögliche Fehler sind: - UWP-Kondensator defekt - Kugelhahn abgesperrt	Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur
225: Niederdruck	Niederdruck der Wärmepumpe; mögliche Fehler sind: - UWP-Verdampfer defekt - Kugelhahn abgesperrt - Magnetventil defekt - Einspritzventil defekt - Kältekreis undicht	Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur
355: Drehstrom asymmetrisch	Der Anschluss von 400V ist kein rechtes Drehfeld oder es ist kein Strom vorhanden; mögliche Fehler sind: - Drehrichtung falsch (Rechtsdrehfeld) - Absicherung 400V	Bitte überprüfen Sie die Stromzuleitung der Anlage; Bitte überprüfen Sie, ob die Absicherung im Zählerkasten eingeschaltet ist; Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur

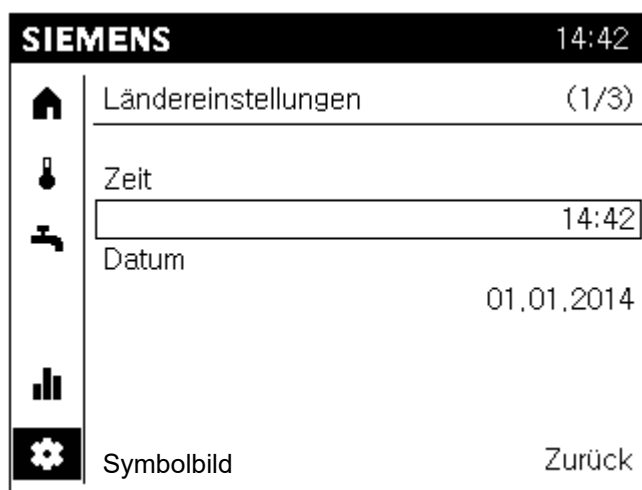
2.5 Service- / Einstellungsseiten

Auf den Service-/Einstellungsseiten (⚙️) werden dargestellt:

- **Ländereinstellungen:** auf das Raum-/Bediengerät bezogene Einstellungen
- **Sonderbetriebe:** Bedienung von Sonderfunktionen
- **Einstellungen:** auf die Anlage bezogene Einstellungen
- **Experte:** Login in Expertensicht (für geschultes Fachpersonal)



2.5.1 Ländereinstellungen vornehmen

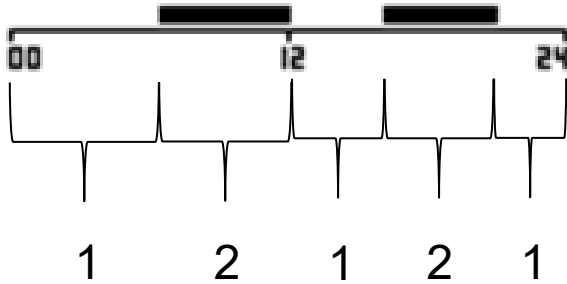


- Zeit
- Datum
- Sommerzeitbeginn und Sommerzeitende
- Sprache

1. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie 'Ländereinstellung' aus.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
'Ländereinstellungen' werden aufgerufen. Der Titel der Ländereinstellungsseite ist vorausgewählt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um zu einem einstellbaren Wert zu navigieren.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um den Wert einstellbar zu machen.
5. Drehen Sie den Bedienknopf und stellen Sie den Wert ein.
6. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
Der Wert ist wieder vorausgewählt.
7. Navigieren Sie zum Titel für weitere Ländereinstellungsseiten oder verlassen Sie über "Zurück" 'Ländereinstellungen'.

2.5.2 Wichtige Anlagenparameter einstellen (Heizung)

- Komfortsollwert
- Reduziertsollwert
- Schutzsollwert
- Kennlinie Steilheit (Werteinstellung der Heizkurve, siehe S.16)
- Sommer-/Winterheizgrenze



Bereich 1: Reduziertsollwert

Bereich 2: Komfortsollwert

1. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie 'Einstellungen' aus.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
'Einstellungen' werden aufgerufen. Der Titel der ersten Einstellungsseite ist vorausgewählt.
3. Drücken Sie den Bedienknopf, um den Titel der Einstellungsseite auszuwählen.
4. Drehen Sie den Bedienknopf, um zu weiteren Einstellungsseiten zu navigieren.
5. Drücken und drehen Sie den Bedienknopf danach, um in den Arbeitsbereich einer Einstellungsseite zu wechseln.
6. Stellen Sie die Werte gemäß Ihren Bedürfnissen im Gebäude bzw. in der Wohnzone ein.
7. Verlassen Sie die Einstellungsseiten mit 'Zurück'.

2.5.3 Wichtige Anlagenparameter einstellen (Kühlung)

- Komfortsollwert
- Reduziertsollwert
- Schutzsollwert
- Vorlaufsollwert bei TA* 25°C
- Vorlaufsollwert bei TA* 35°C
- Kühlgrenze bei TA*

* TA = Temperatur Außen

Wichtige Informationen zur Einstellung der Heizkurve

Für Fußbodenheizungen sollte ein Maximalwert von 0.50 nicht überschritten werden. Anzustreben ist ein möglichst niedriger Wert, bei dem ein Raum aber noch warm genug bleibt.

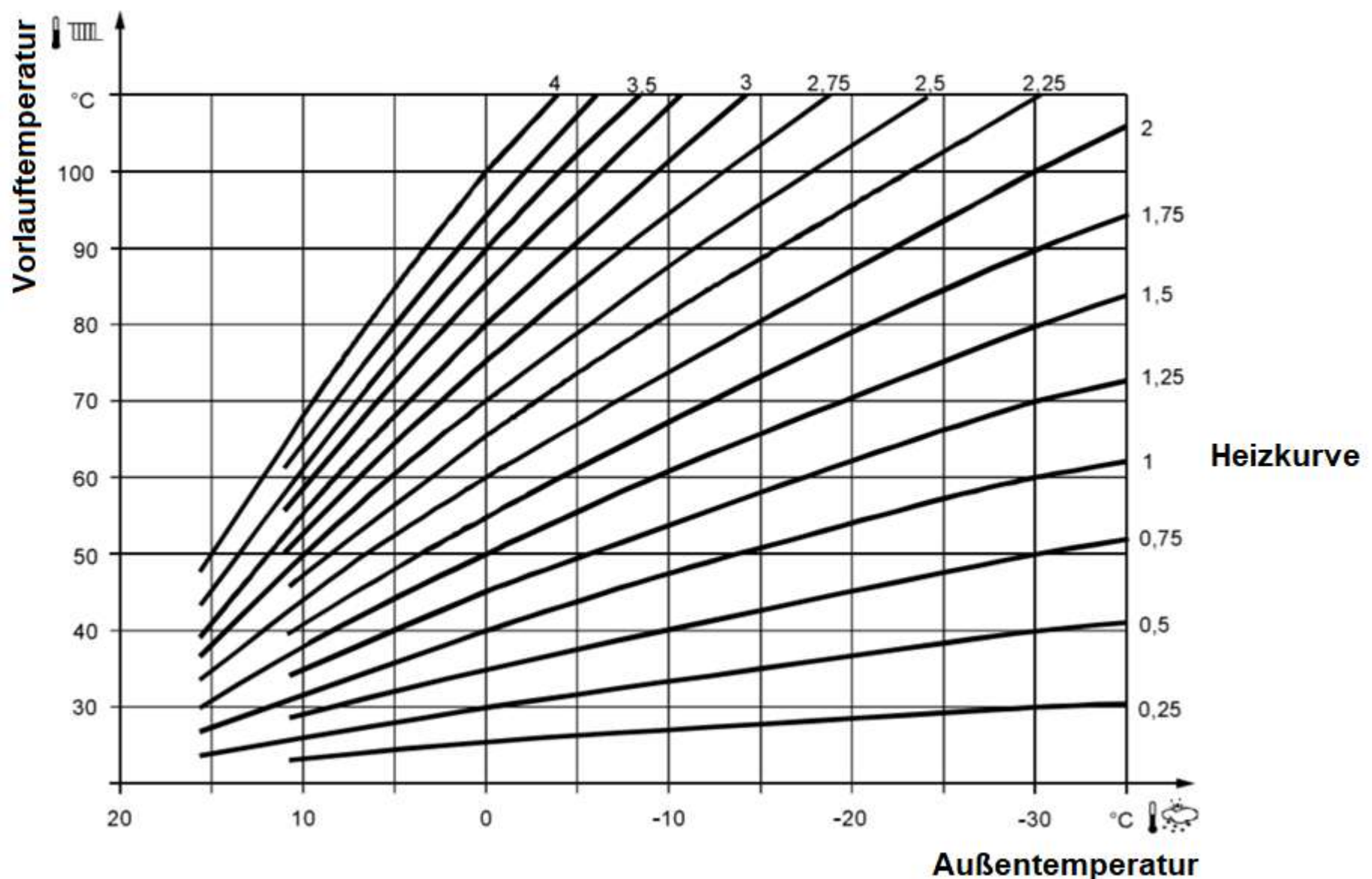
Ihre Heizung ist optimal eingestellt, wenn die Raumtemperatur, trotz veränderter Außentemperaturen, während der gesamten Heizsaison, konstant am gewünschten Wert gehalten wird.

Ist die Raumtemperatur nur bei bestimmten Außentemperaturen zu niedrig bzw. zu hoch, muss eine *Korrektur der Heizkurve* nach oben bzw. unten vorgenommen werden. (siehe S.15)

Ist die Raumtemperatur ständig zu niedrig bzw. zu hoch, ist der *Raumtemperatur-Sollwert* zu korrigieren.

Es wird empfohlen, die Sollwerte nur einmal täglich und in kleinen Schritten zu verstellen.

Ihr Heizungsinstallateur gibt Ihnen weitere Informationen zur Heiz- bzw. Kühll Kennlinie, sowie zur Sommer-/Winterzeitgrenze.

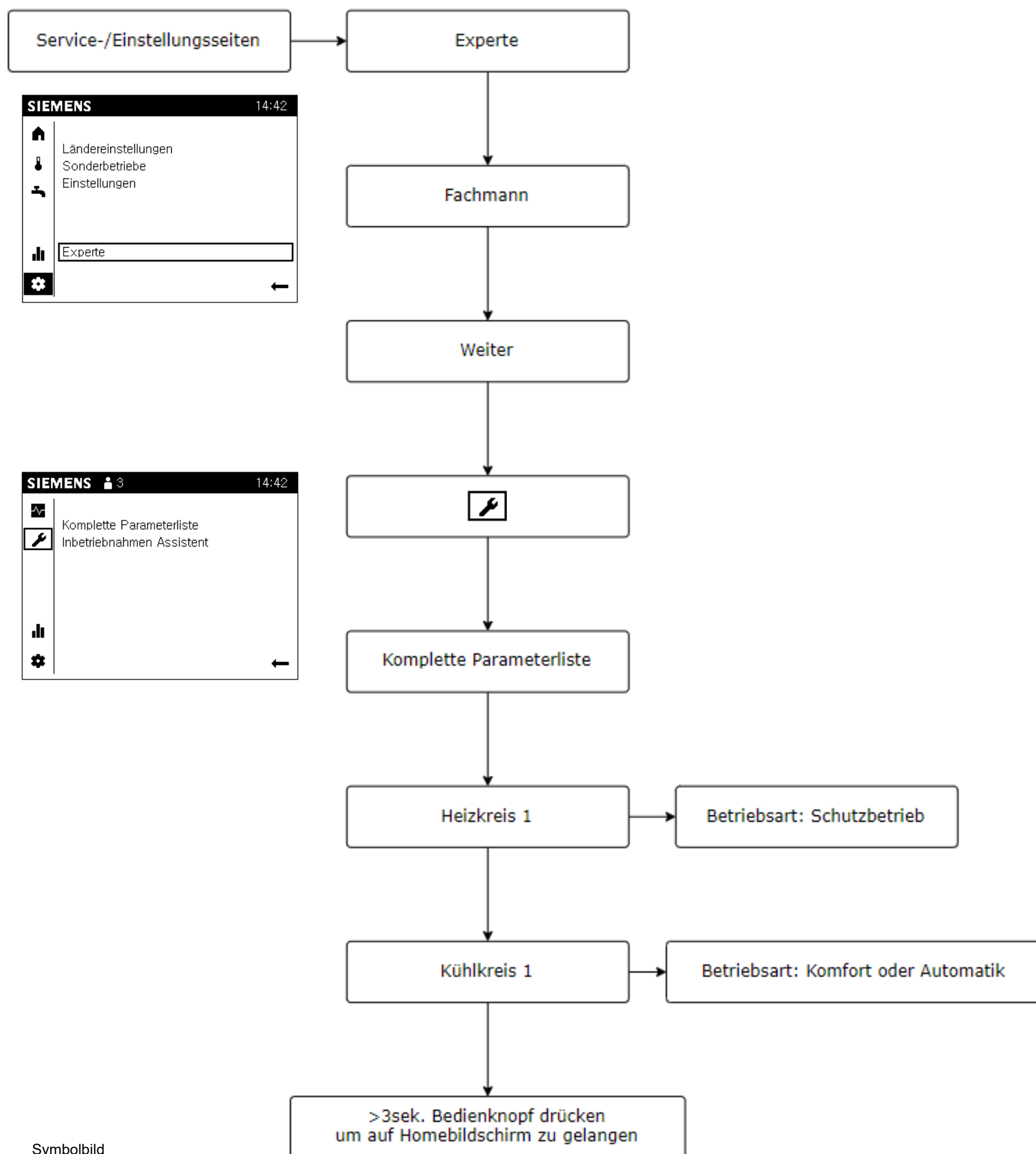


3. Händisches Umschalten zwischen Heizen und Kühlen

Empfehlung Winterbetrieb: Heizung → Automatik, Kühlung → Schutzbetrieb

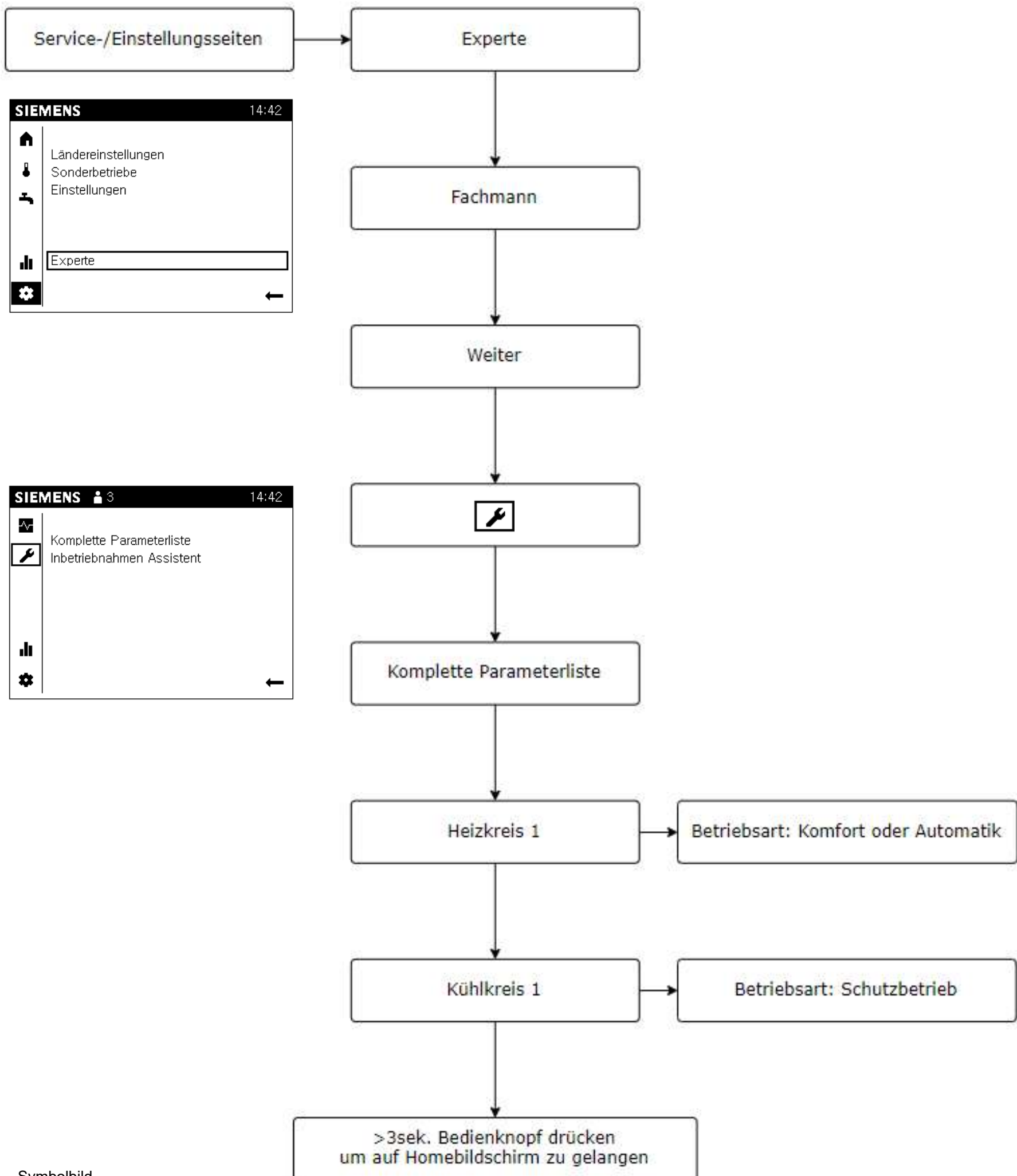
Empfehlung Sommerbetrieb: Heizung → Schutzbetrieb, Kühlung → Komfort

3.1 Umschalten von Heizen auf Kühlen



Symbolbild

3.2 Umschalten von Kühlen auf Heizen



Symbolbild

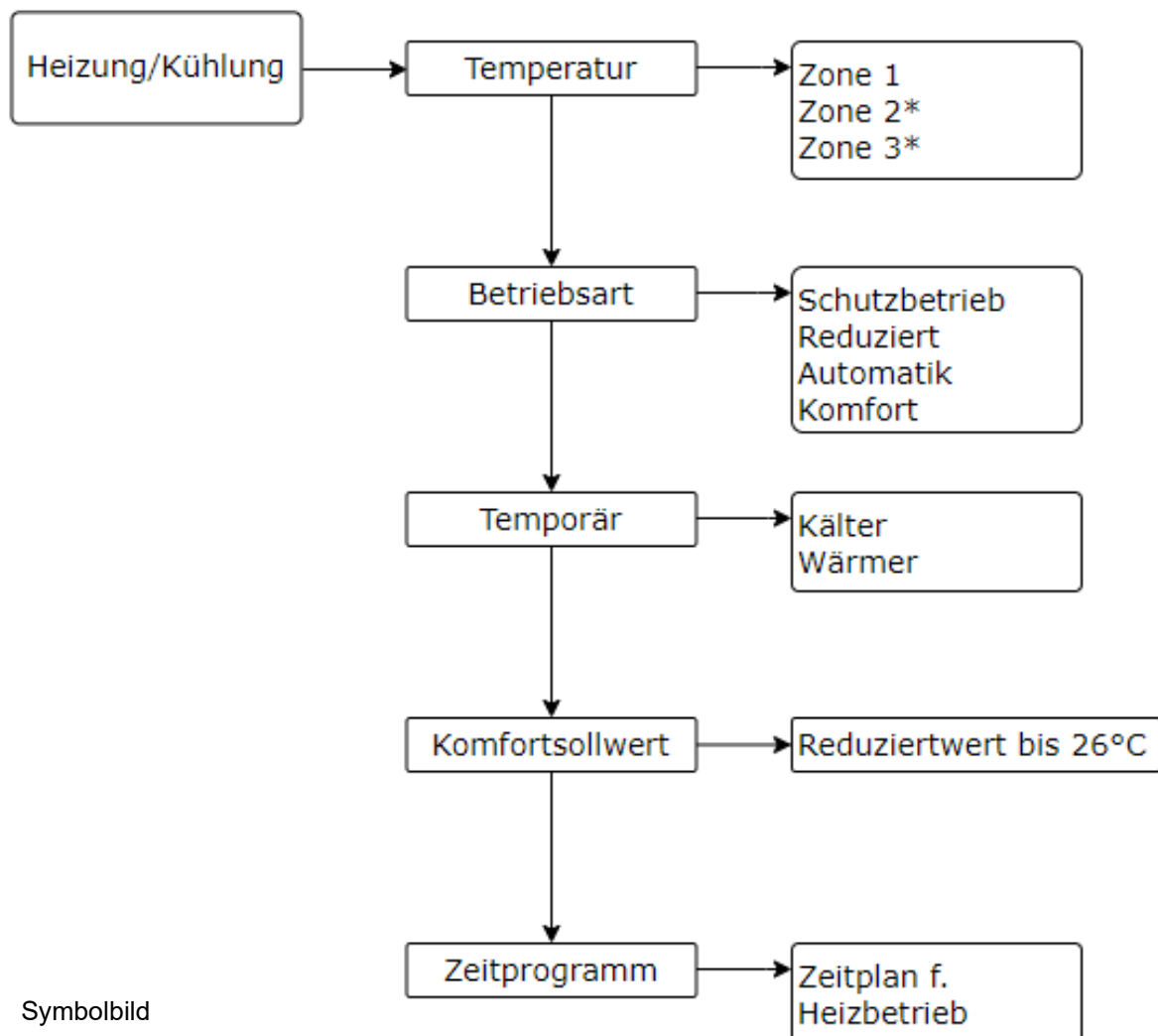
4. Voreingestellte Werte

Notieren Sie sich bitte nach Inbetriebnahme der Wärmepumpe nachstehend die voreingestellten Werte (Komfortsollwert, Zeitprogramme etc.) des Regelgerätes, um ein einfaches Zurücksetzen der vorgenommenen Änderungen zu ermöglichen.

[illegible]

5. Menübaum

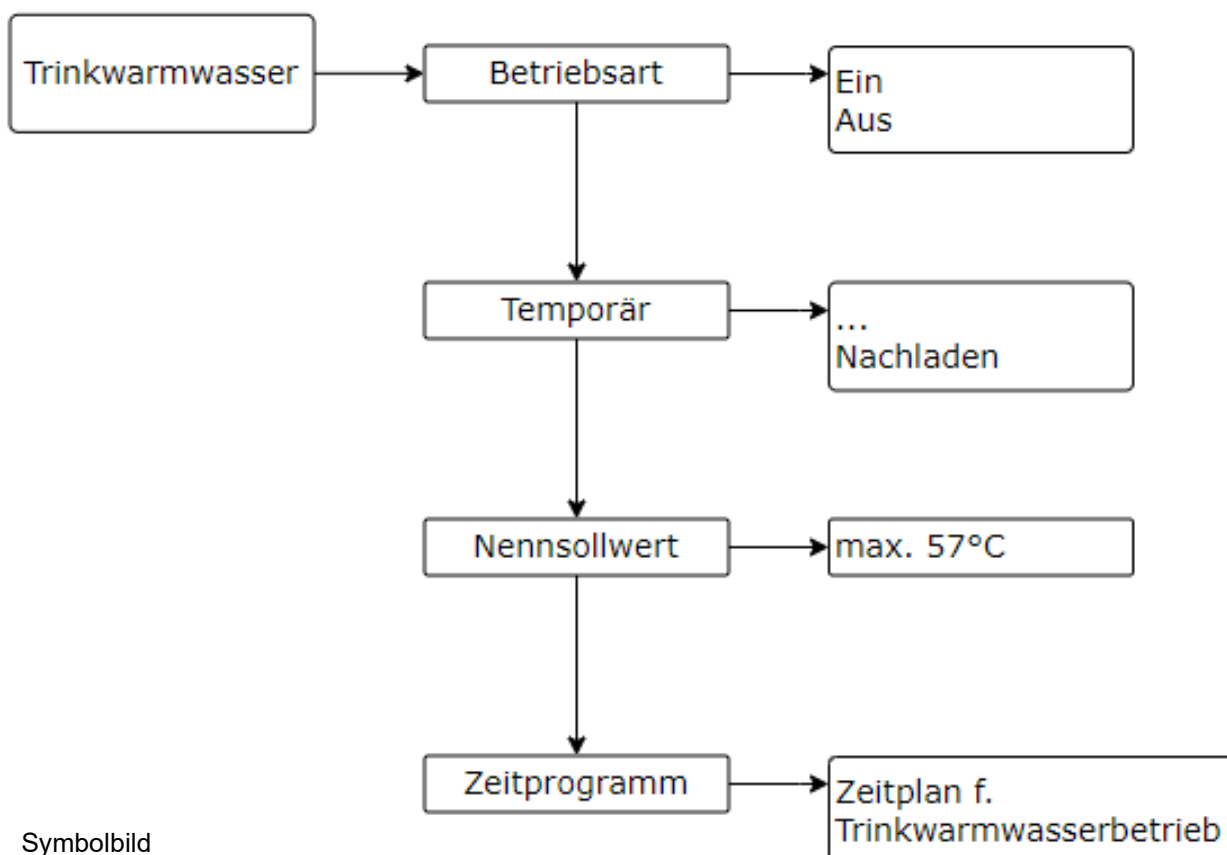
5.1 Menübaum Heizung/Kühlung



* Abhängig von Maschinentyp und Reglereinstellungen

Nähere Information zum Menü „Heizung/Kühlung“ finden Sie auf Seite 6

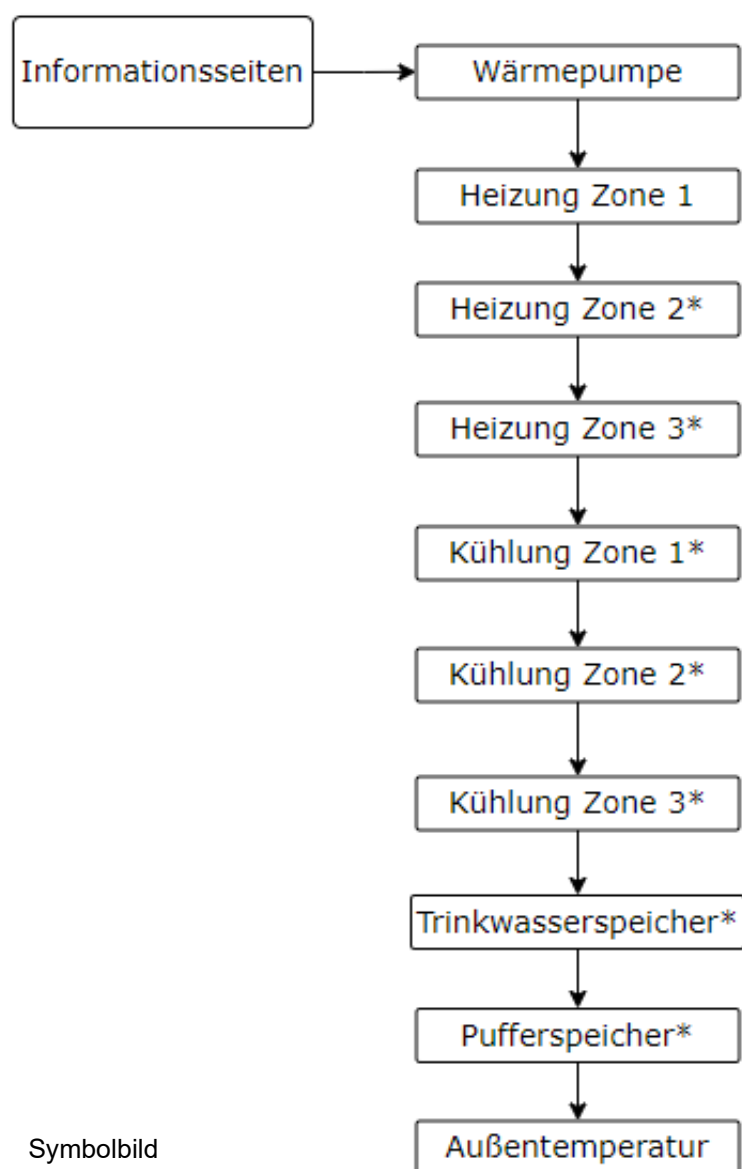
5.2 Menübaum Trinkwarmwasser*



* Abhängig von Maschinentyp und Reglereinstellungen

Nähere Information zum Menü „Trinkwarmwasser“ finden Sie auf Seite 9

5.3 Menübaum Informationsseiten

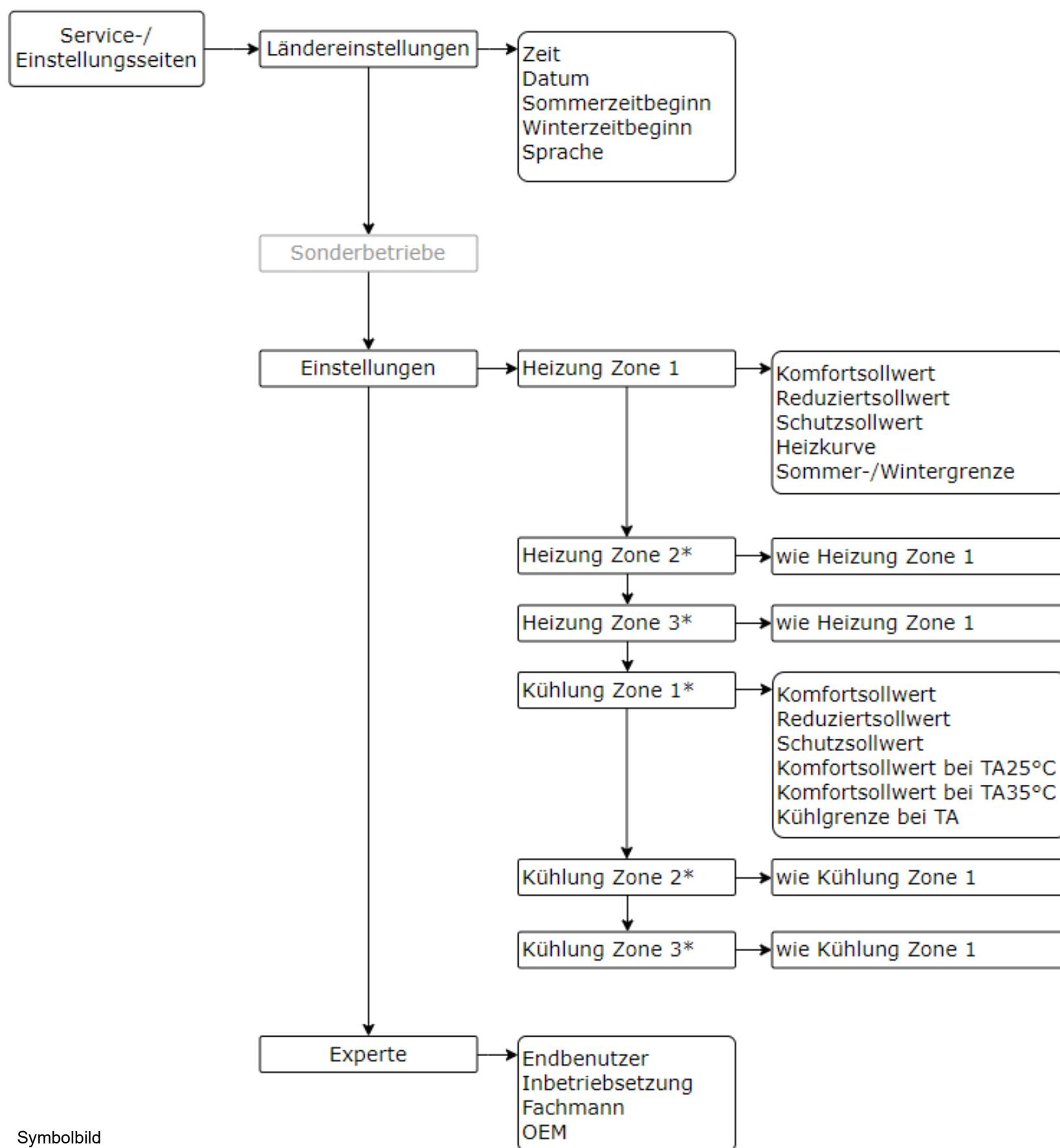


Symbolbild

* Abhängig von Maschinentyp und Reglereinstellungen

Nähere Information zum Menü „Informationsseiten“ finden Sie auf Seite 11

5.4 Menübaum Einstellungsseiten



Symbolbild

* Abhängig von Maschinentyp und Reglereinstellungen

Nähere Information zum Menü „Service-/Einstellungsseiten“ finden Sie auf Seite 14

6. WEB-Zugang und APP-Steuerung

6.1 Einrichtung Webzugang

Ihre Wärmepumpe ist mit einem Modul serienmäßig ausgestattet, welches Ihnen ermöglicht, die Wärmepumpe über eine APP oder via Webbrowser zu steuern. Hierzu müssen Sie Ihre Anlage nur an das Internet anschließen. Dies erfolgt über ein CAT-Kabel. Dieses stecken Sie auf der Rückseite der Anlage in die dafür vorgesehene RJ45 Schnittstelle.

Ist Ihre Anlage mit dem Internet verbunden, wenden Sie sich anschließend bitte an die Firma Rockenbauer, um Ihre Anlage freizuschalten. Dazu wird lediglich ihre E-Mail-Adresse benötigt.

6.2 Registrieren bei Siemens Synco IC

Hat Sie die Firma Rockenbauer erfolgreich zu Ihrer Anlage hinzugefügt, erhalten Sie im Anschluss eine E-Mails von Siemens Synco IC. Bitte prüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner.

In dieser Mail müssen Sie Ihr Konto bestätigen. Klicken Sie dazu auf „Konto bestätigen“

Füllen Sie anschließend Ihre Daten aus und klicken auf Weiter.

E-Mail-Adresse

Vornamen

Nachname

Neues Passwort

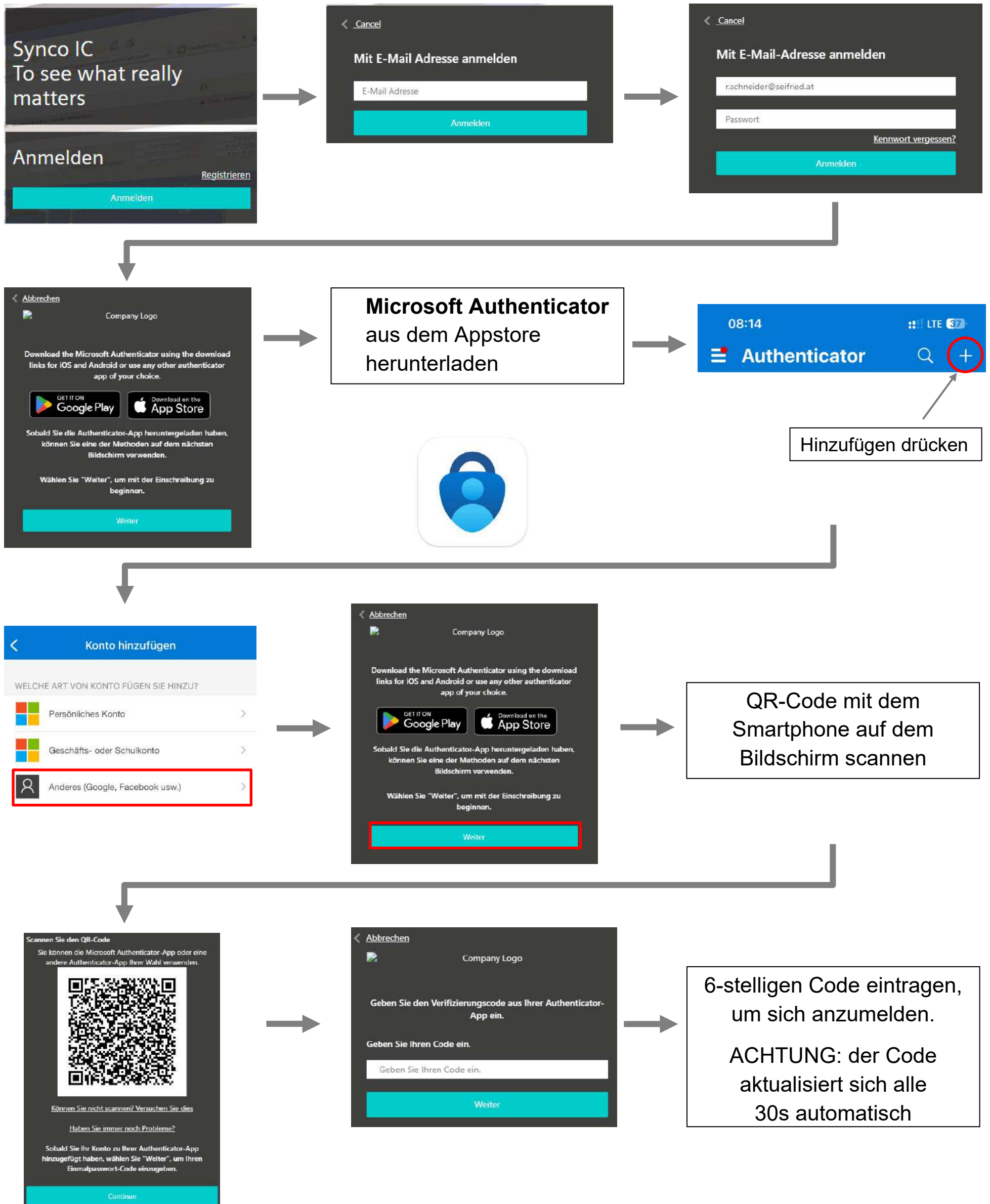
Neues Passwort bestätigen

Akzeptanz der Nutzungsbedingungen
☐
[Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu](#)

Weiter

6.3 Anmelden Webportal

www.siemens-syncoic.com



6.4 Steuerung Webportal

Nach der Anmeldung wird das Startfenster mit Ihrer Anlage angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche »Bedienung«



Landkarte

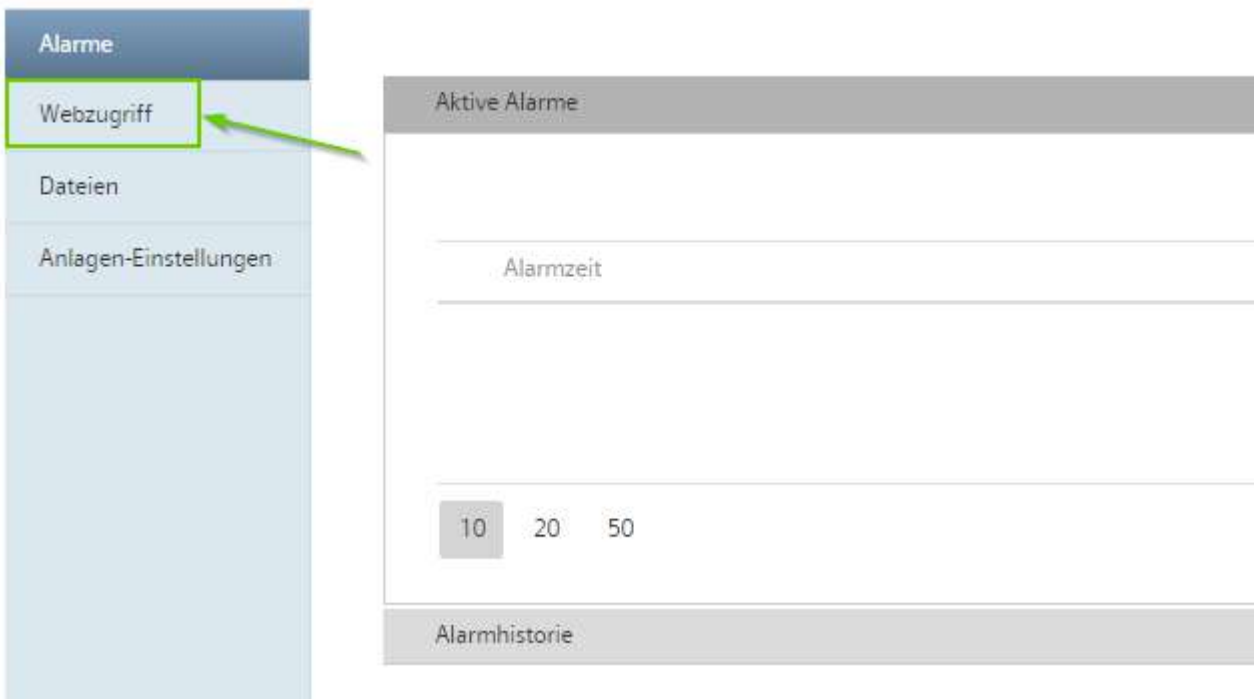
Symbolbild

Klicken Sie auf »Ihr Name«



Symbolbild

Klicken Sie auf »Webzugriff«

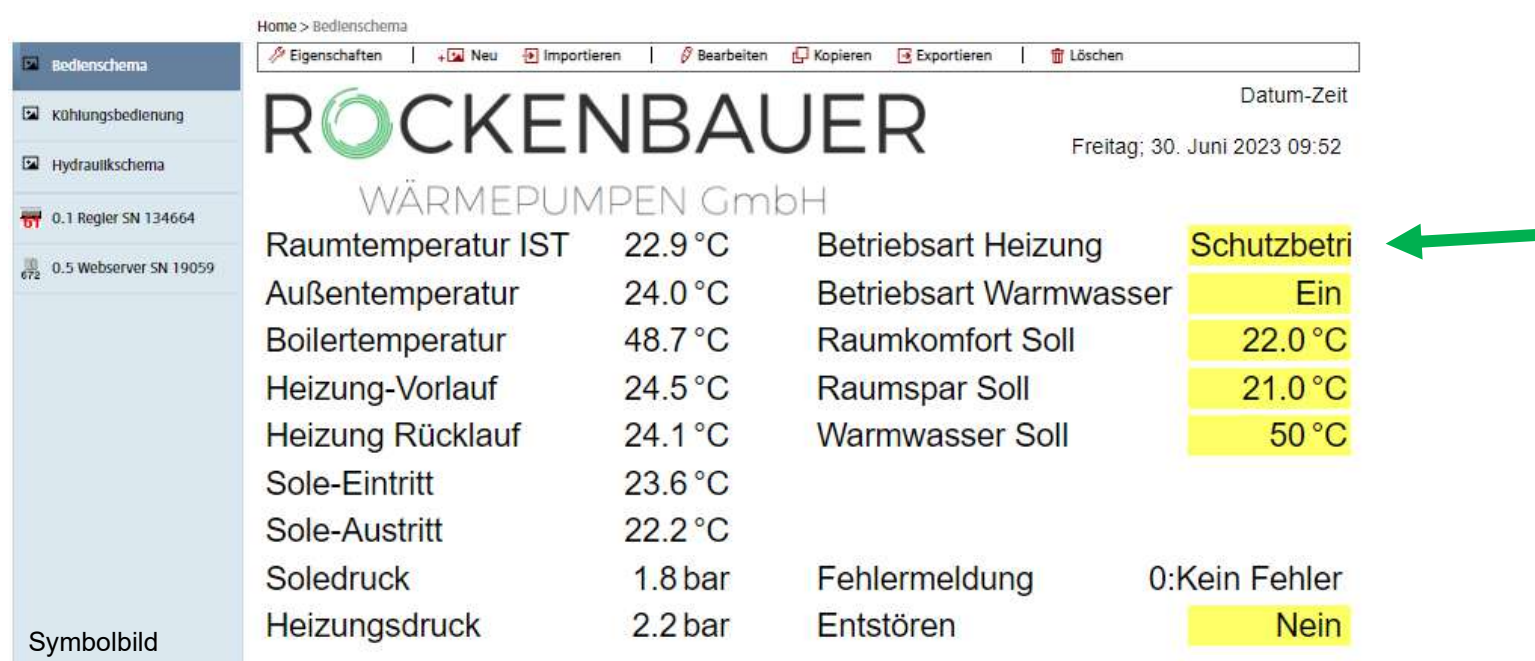


Symbolbild

Bedienschema

In dem Punkt »Bedienschema« ist die Bedienung der Heizung hinterlegt.

Werte, welche gelb hinterlegt sind, können von Ihnen verändert werden.



Home > Bedienschema

Eigenschaften | + Neu | Importieren | Bearbeiten | Kopieren | Exportieren | Löschen

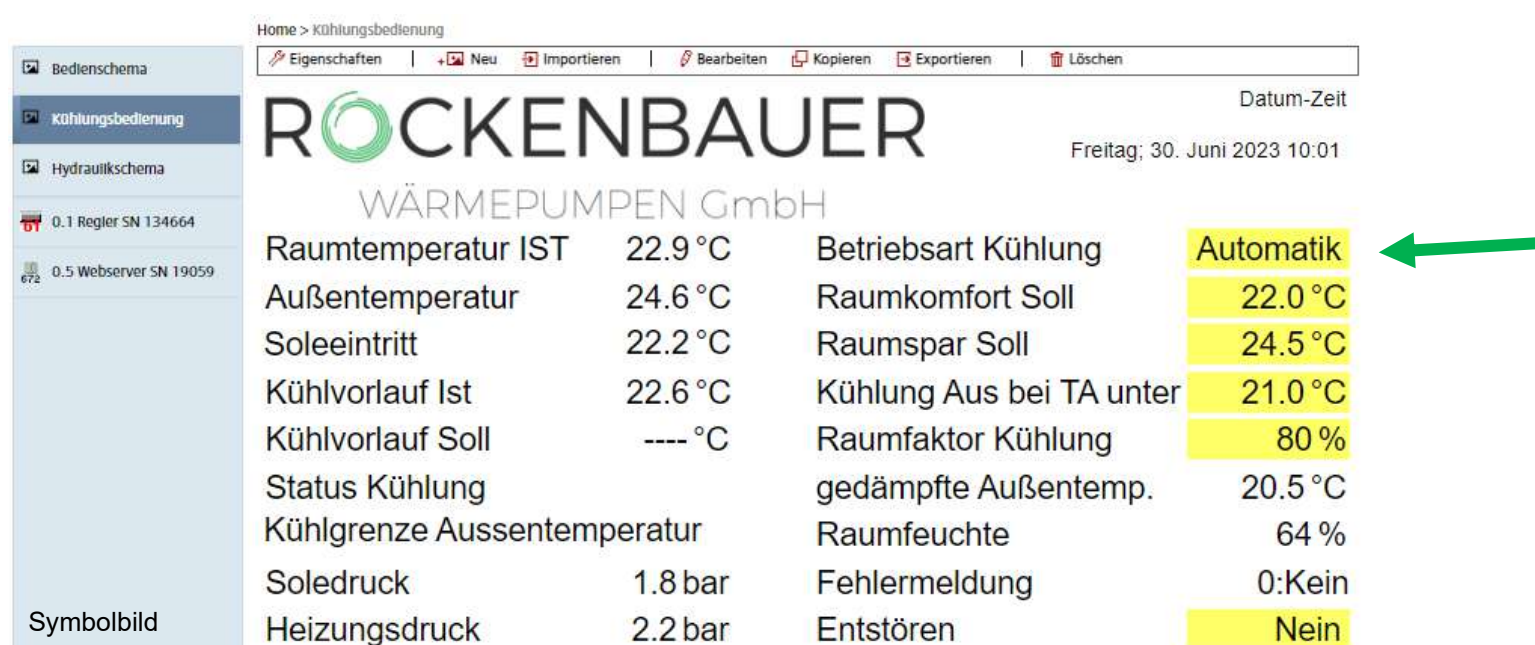
ROCKENBAUER Datum-Zeit
WÄRMEPUMPEN GmbH Freitag, 30. Juni 2023 09:52

Raumtemperatur IST	22.9 °C	Betriebsart Heizung	Schutzbetri
Außentemperatur	24.0 °C	Betriebsart Warmwasser	Ein
Boilertemperatur	48.7 °C	Raumkomfort Soll	22.0 °C
Heizung-Vorlauf	24.5 °C	Raumspars Soll	21.0 °C
Heizung Rücklauf	24.1 °C	Warmwasser Soll	50 °C
Sole-Eintritt	23.6 °C		
Sole-Austritt	22.2 °C		
Soledruck	1.8 bar	Fehlermeldung	0:Kein Fehler
Heizungsdruck	2.2 bar	Entstören	Nein

Symbolbild

Kühlungsbedienung (optional)

Haben Sie eine Passive Kühlung bei Ihrer Wärmepumpe, können Sie diese über den Punkt »Kühlungsbedienung« steuern. Der Aufbau ist gleich wie bei der Heizungsbedienung.



Home > Kühlungsbedienung

Eigenschaften | + Neu | Importieren | Bearbeiten | Kopieren | Exportieren | Löschen

ROCKENBAUER Datum-Zeit
WÄRMEPUMPEN GmbH Freitag, 30. Juni 2023 10:01

Raumtemperatur IST	22.9 °C	Betriebsart Kühlung	Automatik
Außentemperatur	24.6 °C	Raumkomfort Soll	22.0 °C
Soleeintritt	22.2 °C	Raumspars Soll	24.5 °C
Kühlvorlauf Ist	22.6 °C	Kühlung Aus bei TA unter	21.0 °C
Kühlvorlauf Soll	---- °C	Raumfaktor Kühlung	80 %
Status Kühlung		gedämpfte Außentemp.	20.5 °C
Kühlgrenze Aussentemperatur		Raumfeuchte	64 %
Soledruck	1.8 bar	Fehlermeldung	0:Kein
Heizungsdruck	2.2 bar	Entstören	Nein

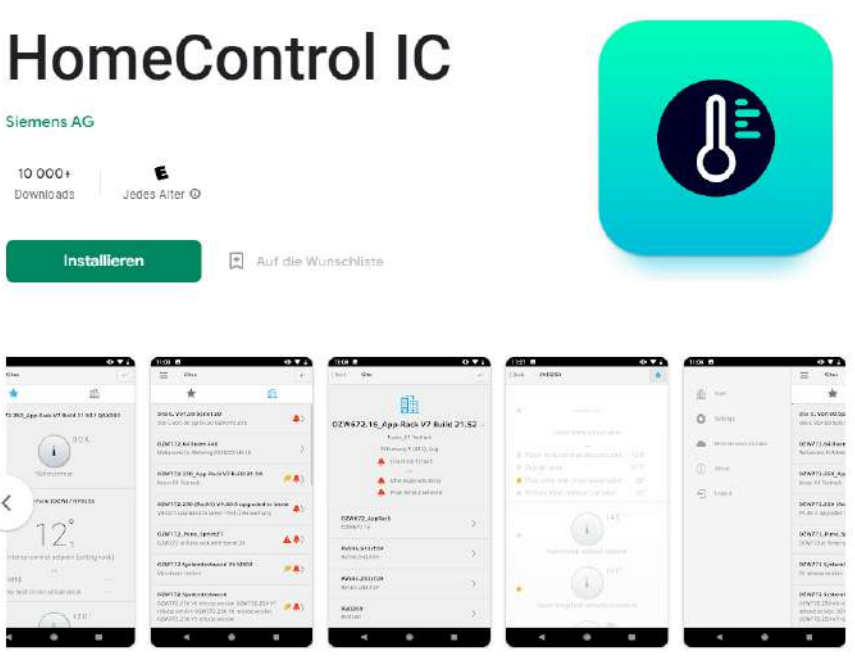
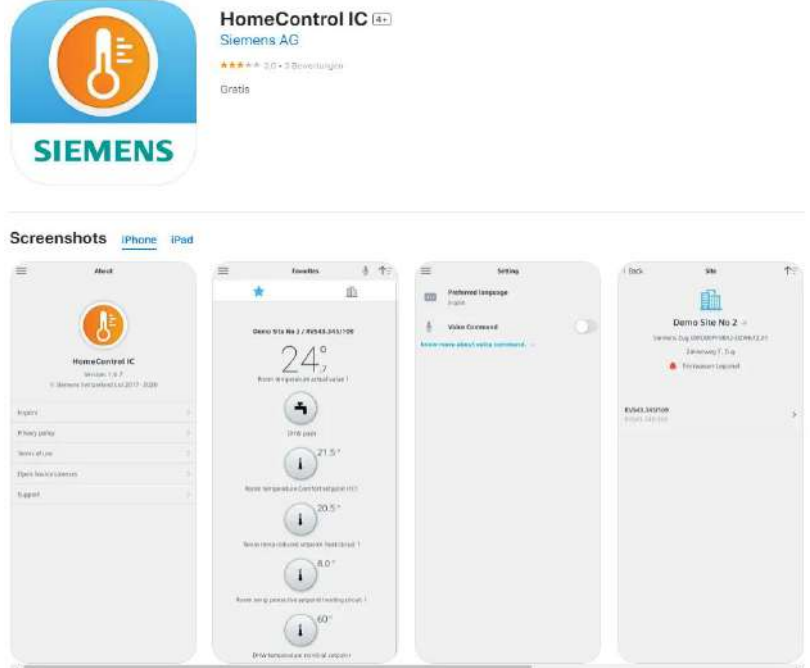
Symbolbild

Im Punkt Hydraulikschema, sehen Sie die Schematische Darstellung Ihrer Anlage.



6.5 APP Steuerung via Smartphone

Laden Sie sich die App »Home Control IC« aus dem Google Play Store oder Apple Store herunter.

Google Play Store	Apple Store
	

Die Anmeldung erfolgt mit den gleichen Zugangsdaten wie bei der Anmeldung auf der Homepage Siemens Synco IC.

Auf der Startseite wählen Sie auf der Schaltfläche »Regler SN«



Ihr Name

Wärmepumpentyp und Seriennummer

Adresse

Regler SN

RVS61.843F/109

Symbolbild

In der dargestellten Grafik „Untermenü“, werden jene Werte und Einstellungen angezeigt, welche von Ihnen verändert werden können.



Symbolbild

Raumtemperatur

Trinkwasser Push: Sofortige Trinkwasserladung auf die Solltemperatur des Warmwassers

Einstellung Komfortsollwert Heizung

Einstellung Reduziertersollwert Heizung

Einstellung Schutzsollwert Heizung



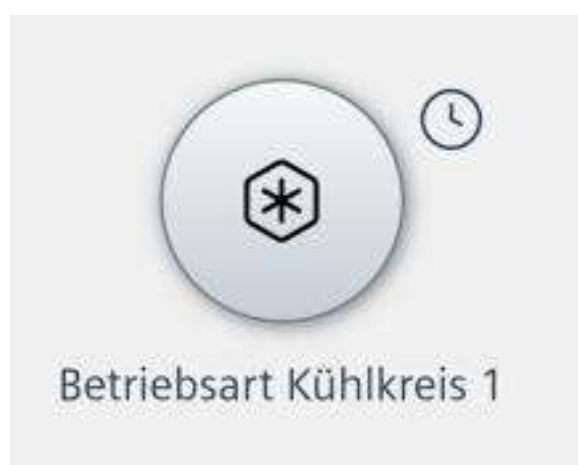
Symbolbild

Einstellung Komfortsollwert Kühlung (optional)

Einstellung Sollwert Warmwasser

Betriebsart Heizung

Einstellung Betriebsart Warmwasser



Symbolbild

Einstellung Betriebsart Kühlung (optional)

Einstellen von Temperaturen:

Durch das Drücken auf den Button Temperatur, wird die momentan, eingestellte Temperatur angezeigt. Über den Regler oder + und – kann die Temperatur manuell verstellt werden. Um die Temperatur zu bestätigen, drücken Sie anschließend auf den Button mit der Temperatur.



Symbolbild

Einstellen von Betriebsarten:

Durch das Drücken auf den Button Betriebsart Heizung, wird eine Auflistung der Betriebsarten dargestellt. Die Betriebsart, welche blau hinterlegt ist, ist aktuell eingeschaltet. Um eine Änderung vorzunehmen, muss die gewünschte Betriebsart ausgewählt werden. Diese wird sofort bestätigt.



Symbolbild

Übersichtsliste Temperaturen Wärmepumpe



Symbolbild

Durch Drücken auf den Peil, welcher sich unterhalb der Raumtemperatur-Istwert befindet, werden alle relevanten Temperaturen Ihrer Wärmepumpe angezeigt.

Nach erfolgter Installation, Inbetriebnahme und Einweisung durch die Firma Rockenbauer oder durch geschultes Fachpersonal, können Sie Ihr Heizungs- sowie Brauchwasser umweltschonend und stromsparend erzeugen. Der Hauptschalter ist stets eingeschaltet zu lassen.

7. Reinigung der Wärmepumpe



Vorsicht!

Scheuermittel sowie Reinigungsmittel können die Verkleidung der Wärmepumpe beschädigen. Für das Reinigen der Rockenbauer Wärmepumpe verwendet Sie bitte nur Wasser und Seife.

8. Allgemeine Sicherheitshinweise

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Rockenbauer Wärmepumpen wurden nach den Anforderungen der harmonisierten europäischen Normen und der nationalen Normen und Richtlinien konstruiert und gebaut. Dies gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann nur gewährleistet werden, wenn der Betreiber der Maschine mit höchster Sorgfalt und allen erforderlichen Maßnahmen arbeitet.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass:

- die Maschine nur für den vorgesehenen Verwendungsbereich eingesetzt werden darf.
- die Maschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Sicherheitseinrichtungen der Maschine regelmäßig auf ihre Funktion überprüft werden.
- Arbeitskleidung für Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung gestellt wird.
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Maschine bedient, wartet und repariert.
- alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

Bedeutung der verwendeten Sicherheitssymbole



Stromschlaggefahr!

Bespritzen Sie das Gerät in Höhe des Reglers nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten, da sonst Stromschlaggefahr besteht!



Verbrennungsgefahr!

Bei Auslauftemperaturen, die höher als 45 °C sind besteht die Gefahr der Verbrennung und Verbrühung!



Vorsicht!

An der Gerätetechnik der Rockenbauer Wärmepumpe dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, ohne dies vorher mit der Firma Rockenbauer abzuklären.

Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

Die Betriebsanleitung der Rockenbauer Wärmepumpe ist bei der Maschine aufzubewahren. Somit können alle Personen, die Einstellungen an der Regelung durchzuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen.

Alle Sicherheitshinweisschilder und Bedienhinweisschilder an der Maschine, sind immer in einem gut lesbaren Zustand zu halten. Beschädigte oder unlesbare Schilder müssen umgehend ausgetauscht werden.

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen

Alle elektrischen Arbeiten an der Maschine dürfen nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden und sind im spannungslosen Zustand durchzuführen.

Reinigen Sie niemals elektrische Einrichtungen mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten!

Veränderungen an der Maschine

Jegliche Veränderungen an der Maschine müssen von der Firma Rockenbauer oder Rockenbauer Kompetenzpartner schriftlich genehmigt werden.

Aus Sicherheitsgründen dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden, da dadurch der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Es dürfen nur originale Ersatzteile bzw. Zubehörteile verwendet werden, da diese speziell für die Wärmepumpe konzipiert wurde. Bei Verwendung von nicht ausdrücklich, genehmigten, anderen Bauteilen, ist die Gewährleistung der Funktion nicht gegeben.



Vorsicht!

Unsachgemäße Wartung oder Reparatur der Wärmepumpe, kann die Betriebssicherheit der Wärmepumpe gefährden. Bitte versuchen Sie niemals, selbst Wartungen an Ihrer Rockenbauer Wärmepumpe durchzuführen.

9. Typenschild

An jeder Wärmepumpe sind zwei Typenschilder angebracht.

Ein Typenschild an der Gehäuseoberseite und eines an der Deckelinnenseite.

Beispiel:

 ROCKENBAUER WÄRMEPUMPEN GmbH 2020 Hollabrunn Gerichtsberggasse 4a CE Tel. 0 29 52 - 20 2 50 - 0 www.rockenbauer.net e-mail: office@rockenbauer.net			
Gerätedaten			
Serien-Nr.	WPSP0393 P-G	Frequenz	50 Hz
Kältemittel	R134a	cos φ	0,86
Füllmenge	4,3 kg	Max. Betriebsstrom	10,1 A
Nennspannung	3 x 400 V ~	Max. Anlaufstrom	64,0 A
Norm	EN 14511	Max. Vorlauftemp.	57°C
Absicherung	LS C16 3/N	Max. Betriebsdruck	10 bar
SP2.10 HT			
LEISTUNGSDATEN MESSPUNKT 1			
Sole / Wasser	B0 / W35 5K	Aufnahmeleistung	2,06 kW
Heizleistung	8,78 kW	COP	4,2
LEISTUNGSDATEN MESSPUNKT 2			
Sole / Wasser	B4 / W30 5K	Aufnahmeleistung	1,92 kW
Heizleistung	10,30 kW	COP	5,3
WP2.10 HT			
LEISTUNGSDATEN MESSPUNKT 1			
Wasser / Wasser	W10 / W35 5K	Aufnahmeleistung	2,80 kW
Heizleistung	12,30 kW	COP	4,4
LEISTUNGSDATEN MESSPUNKT 2			
Wasser / Wasser	W10 / W30 5K	Aufnahmeleistung	1,98 kW
Heizleistung	12,60 kW	COP	6,3

Symbolbild

10. Garantiebestimmungen

5 Jahre Werksgarantie, gewährt Rockenbauer Wärmepumpen GmbH Ihren Endkunden auf alle Heizungs- und Brauchwasserwärmepumpen, der Serie SP, unter folgenden Voraussetzungen:

1. **Garantiezeit**

Die Garantiezeit der Serie SP beträgt 5 Jahre, jedoch maximal 8.000 Betriebsstunden, bei jährlicher Wartung durch einen befugten Servicetechniker und beginnt mit der mangelfreien bescheinigten Inbetriebnahme der Wärmepumpe durch einen Werksarbeiter der Rockenbauer Wärmepumpen GmbH oder einem autorisiertem Servicepartner der Rockenbauer Wärmepumpen GmbH.

2. **Garantieinhalt**

Die Rockenbauer Wärmepumpen GmbH garantiert die Funktionstüchtigkeit, der in der Preisliste angeführten Wärmepumpen während der Garantiezeit (5 Jahre, jedoch maximal 8.000 Betriebsstunden, bei jährlicher Wartung durch einen befugten Servicetechniker). Die Garantie gilt dann, wenn die Inbetriebnahme mangelfrei von autorisiertem Personal durchgeführt wird und alle Installationen nach den gültigen Regeln der Technik ausgeführt sind.

3. **Garantieausschluss**

Keine Garantie ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden besteht in folgenden Fällen:

- für die ein Dritter einzustehen hat
- durch die Änderung der Wärmepumpe selbst
- wenn die Inbetriebnahme von nicht autorisiertem Personal erfolgt
- wenn ungeeignete Werkstoffe oder reparaturbedürftige Teile verwendet werden
- durch Missbrauch oder zweckentfremdete Verwendung der Wärmepumpe
- durch mutwillige Zerstörungen
- durch unmittelbare Einwirkungen von Sturm, Hagel, Frost, Korrosion, Blitzschlag, Überspannung, Erdbeben, Erdbeben, Überschwemmung, Explosion, Kernenergieunfall, Verschmoren, Brand, kriegerische Handlungen

4. **Garantieansprüche**

Ist der Garantiefall von der Rockenbauer Wärmepumpen GmbH anerkannt, ist der Garantiegeber dazu berechtigt, die Wahl der Nacherfüllung zu treffen. Dabei hat der Garantiennehmer keinen Anspruch auf Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Kaufpreises. Weitergehende Garantieansprüche bestehen nicht.

5. **Garantie Voraussetzungen**

Grundvoraussetzungen für alle Garantieansprüche sind ein gültiger Servicevertrag des Endkunden mit der Heizungsinstallationsfirma sowie eine fachgerechte und mangelfreie Inbetriebnahme durch den Werksdienst der Rockenbauer Wärmepumpen GmbH, oder durch autorisierte Fachpartner mit dem entsprechenden Inbetriebnahmeprotokoll, welches beim Garantiegeber vorliegt.

6. **Geltendmachung und Verjährung**

Der Garantiefall ist unverzüglich dem Garantiegeber oder der Heizungsinstallationsfirma in schriftlicher Form zu melden.

Die Garantieansprüche, welche sich aus einem Störfall ergeben, verjähren sechs Monate nach der Funktionsstörung, jedoch spätestens sechs Monate nach Ende der Garantiezeit.

7. **Gerichtsstand**

Für alle Rechtsbeziehungen der Gesellschaft und Ihres Vertragspartners gilt das Recht der Republik Österreich.

Der Geschäftssitz der Rockenbauer Wärmepumpen GmbH (Gerichtsberggasse 4a A-2020 Hollabrunn) ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus der Garantievereinbarung ergeben.

8. **Ersatzteillieferung**

Die Firma Rockenbauer Wärmepumpen GmbH versichert ihren Kunden eine 10-jährige Ersatzteillieferung.

11. Notizen

[illegible]

